

8/26



**KATHOLISCHE
KIRCHE**

**SCHWALMTAL /
BRÜGGEN /
NIEDERKRÜCHTEN**

Apropos Matthias



<https://www.sankt-matthias-schwalmtal.de>

13.09.26 - 18.10.26

St. Anton/St. Georg - St. Gertrud - St. Jakobus - St. Mariä Himmelfahrt - St. Michael

zum Titelbild**Jetzt**

Es benötigt keine Vorbereitung: Dankbar können wir auf der Stelle sein. Wir müssen dafür nichts mehr erledigen oder zu Ende bringen. Dankbarkeit ist nicht in die Zukunft gerichtet. Sie müssen nicht erst etwas erreichen, um dankbar zu sein. Alles, wofür Sie dankbar sind, ist schon da, es ist Teil Ihres Lebens. Es liegt jetzt nur noch an Ihnen, den Blick dafür zu öffnen.



Bild: Markus Weinländer/Pfarrbriefservice.de

der Pilger, www.der-pilger.de, In: Pfarrbriefservice.de

Den Blick öffnen

Ein Korb voller Äpfel – ein schlichtes Bild, das an Erntedank erinnert. Was für uns selbstverständlich erscheint, ist in Wirklichkeit ein Geschenk: die Früchte der Erde, die Menschen, die sie ernten, und Gottes Segen, der allem Wachstum zugrunde liegt.

Dankbarkeit braucht keinen besonderen Anlass. Sie beginnt nicht erst, wenn alles perfekt ist oder alle Wünsche erfüllt sind. Sie beginnt jetzt – in dem Moment, in dem wir den Blick auf das richten, was bereits da ist. Das Erntedankfest lädt uns ein, bewusst wahrzunehmen, wie reich wir beschenkt sind. Wer dankbar lebt, entdeckt auch in kleinen Dingen Gottes Nähe und Fürsorge. Und aus der Dankbarkeit wächst die Bereitschaft, das Empfangene mit anderen zu teilen.

Möge Gott uns offene Augen schenken für die vielen kleinen und großen Gaben, die unser Leben Tag für Tag bereichern.

Ein gesegnetes Erntedankfest!

wünscht Gabi Lika

Spendenkonto

Wenn Sie dankenswerterweise etwas spenden möchten, bitten wir Sie, dazu unter Hinzufügung des jeweiligen Verwendungszweckes folgendes Konto zu benutzen:
Spendenkonto Volksbank Viersen

IBAN: DE 55 3146 0290 0108 0510 19

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei St. Matthias Schwalmtal
Redaktion: Gabi Lika
Erscheinungszeitraum: ca. monatlich
E-Mail: pfarbrief@kkg-schwalmtal.de, Tel: 02163 94540
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Für zur Veröffentlichung eingereichte Bilder und Texte sind die Einsender verantwortlich.
Alle nicht gekennzeichneten Fotos sind entnommen: www.unsplash.com (freie kommerzielle Nutzung)

Regelmäßige Gottesdienste St. Matthias

Gottesdienstangebote

St. Anton, Amern:

jeden Sonntag um 19.00 Uhr Wortgottesdienst,
am letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr Hl. Messe

St. Georg, Amern:

jeden Samstag um 17.00 Uhr Hl. Messe

St. Gertrud, Dilkraht:

am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr Hl. Messe alle
anderen Samstage um 18.30 Uhr Wortgottesdienst

St. Jakobus, Lüttelforst:

am 2. Samstag im Monat um 18.30 Uhr Hl. Messe
am 4. Samstag im Monat um 18.30 Uhr Wortgottesdienst

St. Mariae Himmelfahrt, Waldnieler Heide:

am 1. Samstag im Monat um 17.00 Uhr „Mit-neuen-Augen-sehen-WoGo“
am 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr Wortgottesdienst
am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr Hl. Messe
am 4. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr Wortgottesdienst
jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst in engl. Sprache

St. Michael, Waldniel

jeden Freitag um 15.00 Uhr Hl. Messe
jeden Sonntag um 11.00 Uhr Hl. Messe



Kirchenöffnungen zu folgenden Zeiten:

- St. Anton: tägl. 10 -17 Uhr
- St. Georg: Mi 15 -16 Uhr
- St. Michael: Di 11-12 Uhr, Fr 10 -12 Uhr, Sa und So 14.30 -16.30 Uhr
- St. Gertrud: Sa und So und feiertags, 11-16 Uhr, geöffnet: Turmhalle

Caritas-Kleiderstube

Schulstrasse 13, Öffnungszeiten: mittwochs von 10 -12 Uhr, 15 -17 Uhr

Bitte nur gut erhaltene und saubere Kleidung abgeben.

Kinder- und Jugend-Boutique „WIE NEU“ ,

Ungerather Str. 27, Mo.10 -13 Uhr, Mi. 10 -13 Uhr u. 15 -18 Uhr, Fr. 15 -18 Uhr.



Haben Sie Sorgen? Brauchen Sie Hilfe?
Wir sind für Sie da. Bitte melden Sie sich bei den
Caritashelfer*innen in Ihrer Nähe oder bei
Diakon Karl Aymanns, Tel: 02163 3403820

Infos

Ein gemeinsamer Pfarrbrief für unseren Pastoralen Raum

Im kommenden Jahr möchten wir einen weiteren Schritt auf unserem gemeinsamen Weg im Pastoralen Raum Schwalmtal / Brüggen / Niederkrüchten gehen: Die bisher separaten Pfarrbriefe – der Pfarrbrief für Schwalmtal und der gemeinsame Pfarrbrief für Brüggen und Niederkrüchten – sollen zu **einem gemeinsamen Pfarrbrief für unseren gesamten Pastoralen Raum** zusammengeführt werden.

Damit möchten wir das Zusammenwachsen unserer Gemeinden sichtbar machen und gleichzeitig noch stärker über das vielfältige Leben in unseren Kirchen und Gemeinden informieren. Alle Leserinnen und Leser sollen künftig einen gemeinsamen Überblick über Gottesdienste, Veranstaltungen und Angebote im gesamten Pastoralen Raum erhalten.

Mit der Zusammenlegung wird sich auch der bisherige Pfarrbriefpreis verändern. Der Pfarrbrief in Brüggen und Niederkrüchten kostet derzeit 12 Euro, in Schwalmtal 7 Euro. Für den gemeinsamen Pfarrbrief wird daher eine **einheitliche Preisgestaltung** notwendig sein. Gleichzeitig sind – wie in vielen anderen Bereichen – auch die Kosten für Druck, Papier und Versand in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Für Schwalmtal bedeutet das ab 2027 einen Jahrespreis von 12 €.

Wir bitten deshalb schon heute um Ihr Verständnis für die damit verbundene preisliche Anpassung. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass unser gemeinsamer Pfarrbrief auch künftig regelmäßig erscheinen und über das kirchliche Leben in unserem Pastoralen Raum informieren kann.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam diesen nächsten Schritt zu gehen!

Caritas-Sonntag am 20.09.2026

Der alljährliche Caritassonntag rückt ins Bewusstsein, dass Gottesliebe und Nächstenliebe eng zusammen gehören. In diesem Jahr feiern wir den Caritassonntag am 20. September. Was oft skeptisch betrachtet wird, verstehen wir bei der Caritas als Versprechen:

Jede/r kann kommen. Jede/r ist willkommen.

Denn ein Mensch, der in Not ist, braucht mehr als nur Verständnis - er braucht eine offene Tür.

Ob es um warme Kleidung, eine finanzielle Unterstützung in einer Notlage oder um Rat in einer schwierigen Situation geht: **Die Caritas ist da. Jeden Tag.**

Für jeden Menschen.



Doch das schaffen wir nicht allein.
Mit Ihrer Spende helfen Sie, Türen zu
öffnen - ganz real und im übertragenen Sinn.
Wir bitten daher in der Kollekte am 19./20. September um eine Spende
zur Unterstützung unserer Arbeit vor Ort.

Infos

Nachlese der Kevelaer-Wallfahrt Amern St. Anton und St. Georg vom 31.07. bis 02.08.2026

Unter dem Leitwort „Raum geben“ machten sich zahlreiche Pilgerinnen und Pilger auf den Weg nach Kevelaer. Dieses Motto wurde während der gesamten Wallfahrt spürbar. Wir gaben einander Raum für Begegnungen, Gespräche, gemeinsames Beten und für den persönlichen Glauben. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus – Menschen aller Generationen waren Teil unserer Pilgergemeinschaft. Die Fahrradpilger bewältigten den Weg mit viel Ausdauer und Freude, während unsere Seniorinnen und Senioren mit dem Bus anreisten und so an diesem besonderen Tag teilnehmen zu können. Gemeinsam bildeten sie mit den Fußpilgern eine lebendige und herzliche Gemeinschaft. Besonders erfreulich war die große Zahl junger Menschen, die den Weg gemeinsam gegangen sind. Mit ihrer Offenheit, ihrer guten Stimmung und ihrem Miteinander haben sie die Wallfahrt bereichert und gezeigt, wie lebendig Gemeinschaft ist. Die freundschaftliche Verbundenheit mit den Pilgern aus Niederkrüchten ist für uns etwas ganz Besonderes. Sie zeigt sich in gemeinsamen Wegen des Glaubens und der Gemeinschaft – besonders beim gemeinsamen Kreuzweg im Pax Christi und in der Heiligen Messe am Sonntagmorgen um 5:30 Uhr in der Kerzenkapelle. Diese gemeinsamen Momente verbinden uns über Generationen und Orte hinweg. Sie schenken Begegnung, Halt und das Gefühl, miteinander auf dem Weg zu sein.

Auch der Rückweg hatte Besonderes im Gepäck:

Bei jeder Etappe wuchs unsere Pilgergruppe weiter an. In Straelen, Hinsbeck und Boisheim schlossen sich zahlreiche Jugendliche und Kinder an. Mit ihrer Begeisterung und ihrem Engagement sorgten sie für eine fröhliche Atmosphäre und machten deutlich, dass die Wallfahrt Menschen aller Generationen verbindet.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt allen, die die Wallfahrt begleitet haben und für Sicherheit im Straßenverkehr sowie für das leibliche und geistige Wohl gesorgt haben.

Mit Dankbarkeit blicken wir auf ein gesegnetes Wallfahrtswochenende zurück und freuen uns schon jetzt auf die nächste Wallfahrt nach Kevelaer vom 6.8.2027 bis 8.8.2027.

Liebe Grüße, Ulrich Theven



Gottesdienste

Erntedankgottesdienste

Erntedank – Dankbar für das, was wächst

In diesem Jahr fällt der Blick auf unsere Ernte vielleicht mit gemischten Gefühlen aus. außergewöhnlich trockener Sommer hat auch bei uns seine Spuren hinterlassen. Vielerorts haben Felder, Gärten und Wälder unter der anhaltenden Trockenheit gelitten. Regen ist zu einem kostbaren Gut geworden.

Gerade deshalb wollen wir Erntedank bewusst feiern. Dankbar für das, was trotz aller Herausforderungen wachsen und reifen konnte. Dankbar für Wasser, Sonne, fruchtbare Erde und für die Menschen, die unsere Lebensmittel anbauen und ernten.

Doch Dankbarkeit bedeutet auch Verantwortung. Sie erinnert uns daran, wie kostbar die Gaben der Schöpfung sind und wie wichtig es ist, sorgsam mit ihnen umzugehen.

So werden auch in diesem Jahr in unseren Gemeinden mit viel Liebe und Dankbarkeit Erntedankgottesdienste vorbereitet – als Zeichen unseres Dankes und unserer Verbundenheit mit Gottes Schöpfung.

Hier eine Übersicht über die verschiedenen Erntedankgottesdienste in St. Matthias. Einzelheiten erfahren Sie auch auf den Seiten: "aus den Gemeinden".

- **für ganz. Matthias:** So, 11.10. um 11.00 Uhr
auf dem Hof der Familie Toerschen, Polmansstr. 92
(siehe nächste Seite) Erntedankmesse der
Landjugend und der Ortsbauernschaft
- **St. Gertrud:** Sa, 3.10. um 18.30 Uhr mit anschl. Begegnung
- **St. M. Himmelf.:** So, 4.10. um 10.30 Uhr auf dem Hof
der Familie Joeris, Eschenrath 45
- **Kapelle von Beth.:** So, 4.10 um 11.00 Uhr Familienmesse
- **St. Jakobus:** So, 11.10. um 9.30 Uhr mit der St. Jakobus
Bruderschaft (gestaltet von den Fahnenschwenkern)

Grundsätzlich werden alle Gottesdienste am ersten Wochenende im Oktober zum Thema Erntedank gefeiert.



(Bild: Franz-Josef Cohnen)

Gottesdienste



The poster is set against a light blue sky with yellow and blue bunting flags at the top. In the center, a circular logo with a cross and the letters 'KLJB' is visible. Below it, the text 'Die Kljb Waldniel lädt ein zum' is written in a simple font. The main title 'Erntedank FEST' is prominently displayed in large, bold, yellow and blue letters, flanked by two golden wheat stalks. Below the title, the date '11.10.2026' is written in large, white, outlined numbers. Underneath the date, the location 'auf dem Hof der Familie Toerschen' and the address 'Polmansstraße 92 - 41366 Schwalmatal' are listed in a smaller font. The background of the lower half of the poster is a golden-yellow field. On the left, a white chicken with a red comb stands. In the center, there is a nest of three brown eggs on a bed of straw. To the right of the nest, a blue tractor is parked. A yellow arrow points from the 'HOFMESSE' section to the 'ANSCHLIESSENDE' section.

Die Kljb Waldniel lädt ein zum

Erntedank FEST

11.10.2026

auf dem Hof der Familie Toerschen
Polmansstraße 92 - 41366 Schwalmatal

**HOFMESSE
11:00 UHR**

**ANSCHLIESSENDE
FAMILIENTAG UND
FRÜHSCHOPPEN**

FRISCH GEGRILLTES,
SUPPE UND
BIER VOM FASS
KAFFEE UND KUCHEN

FÜR DIE KINDER:

- Candybar
- Sandkasten
- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Bastelangebote
- kreatives rund ums Huhn

Wir freuen uns auf Euch!

 **KLJB WALDNIEL**

Pastoraler Raum

Der Rat des Pastoralen Raums informiert

Neue KommunionhelferInnen in unserem Pastoralen Raum

Der Rat des Pastoralen Raums hat die Beauftragung von vier neuen KommunionhelferInnen befürwortet: Dietmar Müller, Brüggen; Nadja Gierthmühlen, Elmpt; Hildegard Oelers, Niederkrüchten; und Hildegard Beckers, Vogelsrath.

Wir danken allen für Ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Die Idee einer Familienkirche für unseren Pastoralen Raum

Jeder spürt es: In der Kirche des Bistums Aachen und damit auch in unserem Pastoralen Raum wird es Veränderungen geben (müssen). Wir alle wissen, dass sich die Kirchensteuereinnahmen der Prognose nach in den nächsten 10 Jahren halbieren werden; die Zahl der Priester als auch die der Hauptamtler wird kleiner, die Zahl der Gottesdienstbesucher geht zurück und auch die Anzahl der Ehrenamtler scheint derzeit nicht zu wachsen. An manchen Orten tragen noch volksskirchliche Strukturen, an anderen Orten eben nicht mehr - und etwas Neues ist manchmal nicht in Sicht. Wie kann man nun auf diese Situation reagieren?

Am Beispiel der Erstkommunion haben die drei Gemeindereferentinnen, die für die Erstkommunion verantwortlich sind, eine erste Idee entwickelt: Von der Erstkommunion zur Familienkirche.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ist in den Pfarrgemeinden unseres pastoralen Raumes – von Schwalmtal über Brüggen, Born und Bracht bis nach Nieder-, Oberkrüchten und Elmpt – jedes Jahr aufs Neue eine bewegende Zeit. Erst vor Kurzem durften 225 Kinder in 11 feierlichen Gottesdiensten die heilige Kommunion empfangen. Das lebendige Miteinander in den Gruppenstunden, bei Aktionen und in den Familiengottesdiensten zeigt uns immer wieder, wie viel Freude entsteht, wenn Familien ihren Glauben gemeinsam gestalten.

Doch wie kann es gelingen, dieses spürbare Gemeinschaftsgefühl auch über den Tag der Erstkommunion hinaus lebendig zu halten und für die Zukunft zu stärken? Aus dieser Frage heraus erwächst die Idee: Wir möchten Schritt für Schritt eine lebendige „**Familienkirche**“ entwickeln.

Pastoraler Raum

Was kommt auf uns zu?

Vielleicht
Aufgaben, die uns enorm fordern;
Fragen, die sich uns noch nie gestellt haben;
Wünsche, die wir nicht erfüllen können;
Ansichten, die uns verunsichern;
Entscheidungen, die wir nicht verstehen;
Situationen, da wir nicht mehr ein und aus wissen;
Menschen, die uns brauchen.

Vielleicht aber auch
Hilfen, an die wir gar nicht denken;
Ideen, die wir noch nie gehabt haben;
Lösungen, die Neues ermöglichen;
Anforderungen, die uns weiter bringen;
Begegnungen, die vieles verändern;
Reaktionen, die uns überraschen;
Menschen, die uns helfen.

Wir wissen es nicht,
und das ist gut so.
Wichtig ist,
dass wir annehmen, was ist,
geben, was wir haben,
tun, was wir können,
sein, wie wir sind,
leben und Leben ermöglichen.

*Gedicht von Max Feigenwinter,
mit freundlicher Abdruckerlaubnis des Autors*

Gemeinsam neue Wege gehen

Veränderung bedeutet Entwicklung: Um den Blick über die eigenen Kirchtürme hinauszudehnen, möchten wir schon ab diesem Jahr gemeinsame Aktionen und Feste für alle Familien im gesamten Raum Schwalmtal – Brüggen – Niederkrüchten anbieten. Perspektivisch entsteht daraus ab 2029 (beginnend in St. Johannes und St. Maria) ein neues Konzept für eine zukunftsfähige Familienpastoral, dem sich St. Matthias anschließen wird.

Die Erstkommunionfeiern selbst sollen dabei – wo immer möglich – natürlich weiterhin direkt vor Ort in unseren Heimatgemeinden gefeiert werden.

Pastoraler Raum

Was die „Familienkirche der Zukunft“ ausmacht:

- **Lebendige Familiengottesdienste:** Sie bilden das Herzstück (auch der Kommunionvorbereitung), in dem Groß und Klein den Glauben nah, modern und verständlich miteinander feiern.
- **Flexibilität für Familien:** Eltern erhalten Unterstützung und ergänzend fertige Themenpakete, um ihre Kinder eigenverantwortlich – ob in kleinen Gruppen oder ganz individuell – zu begleiten.
- **Vielfältige Aktionen zum Mitmachen:** Ein bunter Fächer aus Angeboten lädt zum Entdecken ein – von Stern- und Fahrradwallfahrten mit Picknick über kreative Angebote, Bibelnachmittage und Kirchenführungen.
- **Eine Art Kompetenzzentrum entsteht:** Ehrenamtliche, die gerne in ihren Gemeinden Familiengottesdienste feiern möchten, erhalten hier Hilfe und Unterstützung.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion wäre dann in diesem Konzept in der Familienkirche integriert und könnte von einer Person geleitet werden.

Natürlich wäre es so, dass der Kirchenraum besonders für Kinder und Familien ansprechend ist und ihren Bedürfnissen gerecht wird, was beispielsweise die Bestuhlung und Ausstattung angeht. Und auch hier gilt: Eine Kirche lebt von den Menschen, die sie mit Leben füllen.

Die „Familienkirche“ ist eine offene Einladung an Sie alle: Egal ob Sie neue Impulse suchen, sich ein tragfähiges Miteinander für Ihre Kinder wünschen oder Ideen einbringen möchten – Sie sind herzlich willkommen.

Lassen Sie uns gemeinsam aus der Freude der Erstkommunion etwas Neues wachsen lassen!

VorSatz:

Ab heute fange ich an,
zu üben,
so zu leben,
wie ich gelebt haben will,
wenn ich gehen muss.

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

Mit den „Kerzen der Trauer“ durch die Wochen des Sommers

Infos

Entdecken Sie unsere Miniaturdarstellungen!

In den Wochen des August und September finden sich in der Grabeskirche St. Anton an verschiedenen Stellen der Kirche kleine „Modellbaustationen“. Mit HO-Figuren aus dem Eisenbahn-Modellbau sind verschiedene Szenen dargestellt, die jeweils einen Aspekt *der Kerzen der Trauer* wiedergeben. Anschließend an die TROST-ZEIT mit den *Kerzen der Trauer* werden so besinnliche Impulse gesetzt. Diese finden Sie seitlich in der Anna-Kapelle. Setzen Sie sich gerne dort hin, lesen die Impulse, machen Sie sich Ihre Gedanken und lassen – wenn Sie es mögen – etwas von sich da. Was das sein kann, finden Sie jeweils dort!

Hier noch eine Übersicht, wann es jeweils einen neuen Impuls gibt:

Montag, 14. September Kerze der Dankbarkeit

Montag, 28. September Kerze der Hoffnung



(Bilder:
Michael
Schürmann)



gemeinsam - miteinander - ökumenisch

Veranstaltungen im evang. Gemeindezentrum Kockskamp in Amern

Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige

lädt wieder ein am Montag, 14.09.26 von 16-17.30 Uhr

Am 15.09 laden wir zum **"Singen im September"** ein, von 15.00 bis 17.00 h werden gemeinsam alten Volks- und Heimatlieder gesungen. (Frau U. Bülte begleitet am Keyboard)

Mit dem **Gesprächskreis für Menschen mit demenzkranken Angehörigen** gibt es das nächste Treffen am Mittwoch, 16.09.26 von 15-16.30 Uhr.

Alle Angebote sind kostenlos.

Ganz herzliche Einladung an alle Betroffenen und Interessierten!

Kontakt für die genannten Veranstaltungen:

Edith Berndt, Telefon: 20735



Infos

Musikalische Lesung mit Petra Berghaus

Menschen zu berühren und ihnen Trost zu schenken, das gelingt Petra Berghaus mit ihren Liedern, Texten und ihrer unbeschwerten Art. Sie ist Sängerin, Grafikerin, Autorin und Dozentin für die Themen Tod und Trauer. Nach dem Tod ihrer Mutter, begann sie auf Trauerfeiern zu singen.

Am **25.09.2026 von 15:00-16:30 Uhr** findet eine Musikalische Lesung in der **Grabeskirche St. Anton in Schwalmtal-Amern** statt. Frau Berghaus schafft mit ihrem Gesang einen geschützten Raum für oftmals vernachlässigte Themen, wie Trauer, Verlust, Abschied, Trost, Mitgefühl und Hoffnung. Sie liest aus ihrem neuen Buch „Ich tröste Dich“, und verbindet die Texte mit passenden Liedern, die das Gehörte vertiefen und auf besondere Weise erlebbar machen.

Der **ambulante Hospizdienst ZAPUH Grenzland e.V.** lädt, in Kooperation mit **St. Anton**, herzlich zu dieser öffentlichen und kostenfreien Musikalischen Lesung ein.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter 02163 / 8881227 oder info@zapuh.de.
Kommen Sie gerne auch spontan vorbei.



(Bild: Petra Berghaus)



Gebetsanliegen des Papstes

Gebetsanliegen des Papstes im September und Oktober

SEPTEMBER: Für die Sorge um Wasser

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

OKTOBER: Für die Pastoral der mentalen Gesundheit

Wir beten, dass sich die Pastoral der mentalen Gesundheit in der ganzen Kirche integriert, so dass sie zur Überwindung der Stigmatisierung und der Diskriminierung von Personen mit mentalen Erkrankungen hilft.

„Vom Leben umfassen...“

Grabeskirche

Die Grabeskirche St. Anton - jeden Tag geöffnet

von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr für ein stilles Gebet
oder einen Moment des Innehaltens und zum Besuch der Gräber



Foto: H-G Rohbeck



Geborgenheit in einer Kirche mit einer langen Geschichte
Wärme in Kunst und Musik - Nähe zu unseren Lieben
Menschen, die füreinander da sind
Zuversicht durch warme Farben und Formen

**TROST-ZEIT –
ein sinnlicher
Gottesdienst für
alle, die einen
Menschen
vermissen**

**"LebensRinge
Wie die Jahresringe
eines Baumes zeigt
auch das Leben seine Spuren.**

Jeder Ring erzählt von einer Zeit.

Bis irgendwann nur die Erinnerung bleibt." (Verfasser unbekannt)



Bild: © Martin Manigatterer / Pfarrbriefservice.de

Das Motiv der Ringe einer Baumscheibe greifen wir in unserer nächsten TROST-ZEIT am 22. September um 17.30 Uhr in St. Anton auf.

Mit besinnlichen Gebeten und Musik wollen wir der lieben Menschen gedenken, die wir so schmerzlich vermissen.

Nach dem Gottesdienst besteht noch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen – egal, von woher Sie kommen und wen Sie vermissen.

Datum: 22. September 2026, 17:30 Uhr

Ort: Grabeskirche St. Anton, Amern

Infos **Begegnungsstätte Markt 2.2**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.: geschlossen, Di-Do: von 9:30-16 Uhr

Freitag: 9:30-12:00 Uhr

E-Mail:

barbara.wenzel@gemeinde-schwalmtal.de



Foto: Josef Schmitz

Anmeldungen für alle

**Veranstaltungen: Ja, bitte! Gemeinde Schwalmtal,
Barbara Wenzel, Telefon: 02163/946-195**



Der QR-Code gibt Ihnen
eine vollständige
Übersicht aller
Aktivitäten

Homepage St. Matthias Schwalmtal:

[https://st-matthias-schwalmtal.de/
gemeinde-leben/soziale-und-
caritative-arbeit/
begegnungsstaette-markt-2.2/](https://st-matthias-schwalmtal.de/gemeinde-leben/soziale-und-caritative-arbeit/begegnungsstaette-markt-2.2/)

Neue Veranstaltungen und Termine:

Gemeinsam in Erinnerungen schwelgen

Manche Dinge erzählen Geschichten – eine Marmor, eine alte Milchkanne, ein Gummihandschuh, eine vergilbte Postkarte oder eine getrocknete Blume. Sie wecken Erinnerungen an Kindheit, Familie und das Leben von früher. Gemeinsam entdecken wir alte Schätze neu, kommen über Erlebtes ins Gespräch und tauschen Erinnerungen aus. Klaus Müller begleitet den Nachmittag mit spannenden Geschichten und besonderen Fundstücken aus dem Heimatverein.

Bringen Sie gerne einen kleinen Schatz aus Ihrer Kindheit mit – wir sind gespannt auf Ihre Geschichte!

Wann: Montag, 21.09.2026 von 15:00–17:30 Uhr, Markt 22

Liebe in schweren Zeiten

Wenn sich das Leben verändert und aus einer Partnerschaft eine Pflegebeziehung wird, entstehen neue Herausforderungen – aber auch neue Wege, Liebe, Nähe und Verbundenheit zu leben.

Freuen Sie sich auf eine einfühlsame Lesung mit bewegenden Impulsen, persönlichen Geschichten und wertvollen Anregungen für den Alltag pflegender Angehöriger. Das Thema orientiert sich am Buch „Wenn aus Lebenspartnern Pflegepartner werden – Liebe in schweren Zeiten“ von Dorothee Döring. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem offenen Erfahrungsaustausch ein. In geschützter Atmosphäre ist Raum für Fragen, Gedanken und Gespräche mit Menschen, die ähnliche Erfahrungen teilen.

Wann: Sonntag, 27.09.2026 von 11:00–13:00 Uhr, Markt 22

Unser mystisches Schwalmtal

Infos

Schwalmtal – unsere Heimat. So friedlich. So idyllisch. So vertraut. Doch war das schon immer so? Oder verbirgt unsere Heimat Geheimnisse, die nur wenige kennen? Tauchen Sie gemeinsam mit Klaus Müller ein in das mystische Schwalmtal. Lauschen Sie den spannenden Erzählungen, alten Sagen und geheimnisvollen Begebenheiten, die über Generationen hinweg nur von Familie zu Familie weitergegeben wurden.
Wann: 29.09.2026 von 15:00 -16:00 Uhr, Markt 22

Schätze im Buch...

Ein Bonbonpapier, ein Einkaufszettel, eine alte Eintrittskarte oder der Flyer einer längst vergangenen Veranstaltung – all das wird immer wieder als Lesezeichen genutzt und gemeinsam mit dem Buch in der Bibliothek abgegeben. Jedes dieser Fundstücke erzählt ein kleines Stück Leben und regt die Fantasie an. Lassen Sie sich von diesen kuriosen Entdeckungen aus der Bibliothek am Markt inspirieren und gestalten Sie Ihr ganz persönliches Lesezeichen.

Wann: Montag, 05.10.2026 von 15:30–17:30 Uhr

Wo: **Bibliothek, Markt 2-8 in Waldniel**

Wilde Kräuter vor der Haustür!

Kräuter(wanderung) für ein starkes Immunsystem! Stärken Sie Ihre Abwehrkräfte mit der Kraft der Natur! Auf unserer Kräuterwanderung entdecken wir gemeinsam heimische Wildkräuter, die das Immunsystem unterstützen können. Anita Draken zeigt, wie man Pflanzen sicher erkennt und anwendet und gibt wertvolle Tipps für eine gesunde und wohltuende Nutzung im Alltag. Im Anschluss bereiten wir was Leckerer aus der Kräuterküche zu, genießen die gemeinsame Mahlzeit am großen Tisch und frischen unser Kräuterwissen auf.

Wann: 17.10.2026 von 10:00 – 14:00 Uhr

Wo: **Treffpunkt Parkplatz am Kaiserpark, Lange Straße in Waldniel**

Selbsthilfe als Kraftquelle

Wie finde ich die passende Selbsthilfegruppe?

Wo kann ich nach einer Gruppe suchen?

Wie gründe ich selbst eine Selbsthilfegruppe?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt Ralf Kurzweg, Diplom-Sozialpädagoge und Fachkraft für Selbsthilfeunterstützung bei der Brüggener Initiative Selbsthilfe (BIS) e.V..

Wann: Dienstag, 20.10.2026 von 14:00–16:0 Uhr, Markt 22

Erinnerungen an...

Dilkrath 1976: Ein heißer Sommer, Pastor Rütten und ein Schützenfest mit Fahnenweihe

Der Sommer 1976 war gezeichnet von großer Hitze. Die Wetteraufzeichnungen sprachen damals von einem „Jahrhundertsommer“ mit Temperaturen von über 30 bis 35 Grad im Juli. Es war extrem trocken, sowohl im Juni wie im Juli wurden kaum Niederschläge registriert. Infolge dessen waren größere Ernteaufträge zu verzeichnen und auch im Westkreis brannten Waldstücke und Getreidefelder, so etwa eine Kiefernhecke direkt hinter dem Sportplatz in Dilkrath-Heidend. Dank rascher Löscheinsätze konnten aber größere Ausdehnungen verhindert werden. Die RP titelte am 6. Juli 1976: „Zehn Meter hohe Flammen schlugen aus den Wäldern“. Allerdings sprach damals noch niemand vom Klimawandel, und Höchsttemperaturen wie in diesem Jahr 2026 lagen jenseits der Vorstellungskraft...

In diese Zeit hinein fiel nun das Dilkrather Schützenfest vom 3. – 6. Juli 1976. Den Vogel hatte im Vorjahr Peter Nelissen von der Stange geholt, der jetzt mit seinen Ministern August Lankes und Reinhold Wichmann aufzog. Als „Festsaal“ diente die umgerüstete Reithalle Röhlen. Der Festablauf war damals leicht anders: Samstag um 17 Uhr erstes Antreten, König abholen, Errichten des Königsmaien, Totengedenken am Ehrenmal und ab 19.30 Uhr Kirmesball in der Festhalle.

Der Sonntag begann (nach dem frühen „Wecken“) um 8.15 Uhr mit dem Abholen des Königs, des Präses sowie der Ehrengäste und dem Festhochamt um 9.30 Uhr. Hierbei weihte Pfarrer Heinrich Rütten die neue Fahne der Bruderschaft, vorne mit einer Abbildung der heiligen Gertrud, auf der Rückseite die Dilkrather Kirche mit dem alten Pfarrhaus. Nach der Festmesse „Großer Zapfenstreich“, dann musikalischer Frühschoppen und Ehrungen. Als besondere Auszeichnung erhielt dort der langjährige Schriftführer Josef Seidenstücker aus der Hand von Diözesanpräses Leonhard Birker und Diözesanbundesmeister Matthias Pütz das St. Sebastianus-Ehrenkreuz. Um 16 Uhr großer Festzug, am Abend Schützenball. Wegen der großen Hitze ließ der Bierumsatz stark zu wünschen übrig, und die Nachfrage nach Sprudelwasser stieg stetig an, was dazu führte, dass der Preis für Sprudelwasser plötzlich enorm nach oben ging!

Montag dann um 9 Uhr Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft, Zug durch die Sektionen und ab 17 Uhr die große Parade auf der Nordstraße, abends Königsgalaball in der Festhalle mit Gastbruderschaften aus Rennepersstraße, Schellerbaum, Vogelsrath, Amern und Metgesheide. Am Kirmesdienstag, 6. Juli, gab es den Kränzerkaffee und den Klompenball.

Am Mittwoch schloss dann die Kirmes mit dem Verbrennen des Kirmesmännkens.

Erinnerungen an...

Für Pastor Rütten war es das vierte Schützenfest in Dilkraht. Er stammte aus Mönchengladbach-Holt (geb. 26.9.1929), wurde am 12. März 1960 in Aachen zum Priester geweiht, hatte als Kaplan in Hoengen und Ratheim gewirkt und kam 1969 nach Dilkraht. Mit dem rheinischen Schützenwesen bestens vertraut, nahm er bereits kurz nach seiner Einführung hier am Vogelschuss teil, begleitete die Bruderschaften als örtlicher Präses und Bezirkspräses und hatte auch die Anschaffung der neuen Fahne 1976 maßgeblich unterstützt. Im Februar 1990 trat er in den Ruhestand und verstarb am 1. Oktober 1995. Seine letzte Ruhestätte fand er in der Priestergruft auf dem Dilkrahter Friedhof.



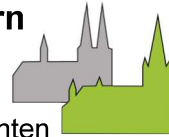
(Foto: Bruderschaftsarchiv)

URLAUBSERINNERUNGEN

Was bleibt?

Braune Haut
viele Fotos
eine Flasche Wein
und sonst?

Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de

aus den Gemeinden**Seniorentreff in Amern**

Der nächste Seniorenkaffee findet **am 1.10.2026** in der Brücke statt. Achtung wir beginnen bereits um **14:30 Uhr**. Wir beginnen mit einem Wortgottesdienst, anschließend möchten wir bei Kaffee und Kuchen eine schöne Zeit mit ihnen verbringen. Wer neu dazu kommen möchte, melde bitte kurz bei Maria Theven, Tel.:1770
Ihr Seniorenteam

Frauengemeinschaft Amern fährt zum Weihnachtsmarkt

Die Frauengemeinschaft Amern bietet auch in diesem Jahr wieder eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt an.

Am 08.12.2026 möchten wir den Weihnachtsmarkt in Essen besuchen. Wir vom Vorstand fanden den Weihnachtsmarkt und das Flair in dieser Stadt so schön, dass wir uns entschieden haben, auch in diesem Jahr wieder nach Essen zu fahren.

Abfahrt ist um 13:00 Uhr an den bekannten Haltestellen:

Parkplatz St. Georg und Vogelsrath

Der Preis beträgt 19,00€ pro Person.

Um 20:00 Uhr treten wir wieder die Heimreise an.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei: Irmgard v. Gehlen Tel.:1831

Dilkrather Kevelaerwallfahrt

Hier noch einmal die Daten zur Dilkrather Kevelaerwallfahrt:

Freitag, 25. 9. um 22 Uhr Reisesegen und Auszug der Fußpilger.

Samstag, 26.9. – 5.30 Uhr Abfahrt der Radpilger in Dilkrath, um 9 Uhr

Pilgermesse in Kevelaer (Kerzenkapelle), 11.15 Uhr Kreuzweg.

Sonntag, 27.9. gegen 18 Uhr Rückkehr der Pilger und Schlussegens in der Kirche. Anmeldung der Fußpilger und für das gemeinsame Frühstück bei Hennig Anstötz (Tel. 0162 6942085).

Mauritiusbruderschaft Renneperstraße

Die St. Mauritius-Schützenbruderschaft Renneperstraße begeht am Samstag, 26. September, ihr Patronatsfest. Um 18.30 Uhr Besuch des Gottesdienstes in St. Gertrud, Dilkrath, anschließend Totengedenken am Kreuz in der Renneperstraße und Generalversammlung bei Brudermeister Volker Clemens, Renneperstraße 46.

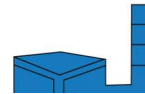
Seniorentreff in Dilkraht

aus den Gemeinden

Der nächste Seniorennachmittag ohne Alterseinschränkung findet statt am 01.10.2026 wie gewohnt ab 14.30 Uhr im Pfarrheim Dilkraht. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir den Nachmittag verbringen und würden uns über neue Besucher freuen. Auf ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Gottesdienst der Frauengemeinschaft

Der nächste Gottesdienst unserer Frauengemeinschaft ist am 16.9. um 9.00 Uhr. Anschl. ist wie immer gemeinsames Frühstück im Jugendheim.



Senioren-Ausflug der Caritas St. Mariae Himmelfahrt

Da unser Ausflug am 19.06.26 wegen der großen Hitze nicht stattfinden konnte, werden wir ihn am Freitag, den 18.09.26 nachholen. Leider fährt die Patschel nicht mehr freitags, sondern nur noch am Wochenende. Daher werden wir uns dann um **15:15 Uhr am Jugendheim** treffen und von dort aus zum Café Mariandl fahren, wo wir um 15:45 Uhr erwartet werden. Wer danach noch einen kleinen Spaziergang oder was Anderes machen möchte, kann dies gerne machen. Die Rückfahrt ist dann für **17:30 Uhr** geplant.

Wir bitten um eine Kostenbeteiligung von 5 Euro.

Wie im vergangenen Jahr möchten wir wieder Fahrgemeinschaften bilden. Wer in seinem PKW noch jemanden mitnehmen möchte, melde das bitte bei Rita Deutschmann aus versicherungstechnischen Gründen an.

Die Anmeldung hierfür sollte bis zum 15.09.26 bei Rita Deutschmann, Tel.: 47699 oder bei allen Helferinnen der Caritasgruppe erfolgen.

Erntedank und „Mit-neuen-Augen-sehen-Gottesdienst“

Den nächsten „Mit-neuen-Augen-sehen-Gottesdienst“ kombinieren wir mit unserem diesjährigen Erntedankfest wie immer auf einem der Bauernhöfe unserer Sektionen. Diesmal hat uns die Familie Joeris aus Eschenrath eingeladen, und es geht dementsprechend um das Thema Milch mit all seinen Facetten. Daher findet der Gottesdienst am 1. Wochenende im Oktober nicht samstags, sondern sonntags statt: am Sonntag, 4.10. um 10.30 Uhr auf dem Hof der Familie Joeris, Eschenrath 45.



Foto: schulbilder.org

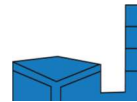
Wir werden Sie vorher in einem Newsletter noch einmal genauer informieren.

aus den Gemeinden

Gottesdienst entfällt

Wegen des Erntedankfestes der Landjugend **entfällt** unser Gottesdienst am Sonntag, den 11. Oktober.

Wir feiern mit der Landjugend um 11.00 Uhr eine Hofmesse bei Familie Toerschen, Polmansstr. 92. Anschl. ist dort Familientag mit Fröhschoppen, Suppe, Gegrilltem, Kaffee und Kuchen.



50 Jahre Grundsteinlegung der Kirche St. Mariä Himmelfahrt

Mit vielen zusammen feierten wir am 22. August die Grundsteinlegung unserer Kirche. Dem Anlass entsprechend waren „Steine“ unser Thema. Vieles haben diese in den 50 Jahren schon erlebt. Und viele Menschen haben sich eingebracht als „lebendige Steine“ einer Gemeinde – und tun es bis heute. Als Zeichen dafür bekamen alle einen kleinen Baustein mit. Natürlich wurden – wie an Mariä Himmelfahrt üblich – gesegnete Kräutersträuße verteilt.



Im Anschluss trafen sich alle, die sich hier wohl fühlen, zu einem Grillabend mit Getränken, leckeren Salaten und netten Gesprächen bei gutem Wetter vor der Kirche.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, an die, die die Kräuter organisiert und gebunden haben, an die, die Salate und Nachtisch mitgebracht haben, an die Familie Knauf für die Spende der Würstchen, an die, die Tische geschleppt, dekoriert und gegrillt haben, an die, die den Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt haben, die organisiert und geplant haben...: „lebendige Steine“ eben, ohne die eine Gemeinde nicht leben könnte.

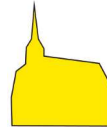
Die Familie Lambertz stellte ihren Oldtimer noch einmal vor die Kirche. Mit genau diesem Wagen wurden damals vor 50 Jahren die Materialien für das Dach der Kirche transportiert.



(Fotos: Kursawa)

Violine und Orgel in St. Jakobus**aus den Gemeinden**

Am **Sonntag, den 04.10.2026**, findet um 17 Uhr in der Kirche St. Jakobus Lüttelforst wieder ein besonderes Konzert statt. Die Renovierung der historischen Barockorgel ist abgeschlossen und die Orgel erstrahlt wieder in neuem Glanz.



Der Förderverein für Kultur und Tradition Lüttelforst e.V. konnte die Schwalmtaler Musiker Markus Wallrafen (Violine) und Stefan Lenders (Orgel) für dieses Konzert gewinnen. Auf dem Programm stehen Werke für Violine und Orgel und Werke für Orgel solo (u.a. von Bach, Vivaldi und Telemann), die die unterschiedlichen Klänge der wertvollen Orgel zur Geltung bringen. Der Eintritt ist frei, es wird um großzügige Spenden gebeten.

Sonntag, 4. Oktober 2026 um 17 Uhr

Violine & Orgel

Konzert zur Orgelsegnung

Musik von Bach, Vivaldi, Telemann u.a.



Kirche St. Jakobus, Lüttelforst

Markus Wallrafen (Violine)

Stefan Lenders (Orgel)

Der Eintritt ist frei(willig).



Infos

Die Herbstwallfahrt nach Trier

steht unter dem Leitwort des diesjährigen Jahres „Meine Freude in euch“
Am Freitag, den **02.10.2026** machen sich 13 Personen auf
den Weg nach Trier zum Grab des heiligen Apostels Matthias.
Die Wallfahrt beginnt um **08:00 Uhr mit der Aussendung
in St. Michael, Waldniel**, und endet am Sonntag,
den **04.10.2026 um 18:30 Uhr in St. Michael** mit dem
Abschlusssegen.



Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne und
gesegnete Wallfahrt.

Fastenaktion 2026

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in Schwalmtal,
mit der Fastenaktion 2026 haben wir den Brunnenbau im Heimatdorf von
Pater Damian in Nigeria unterstützt. Die Fastenaktion erbrachte das
Ergebnis von über 13.000 Euro. Allen Spenderinnen und Spendern danken
wir von Herzen für diese große Unterstützung. Vergelts Gott!

Aus den Gemeinden kam die Frage: Wie geht es weiter mit der
Fastenaktion, wo es doch jetzt keinen Pfarrgemeinderat in St. Matthias
mehr gibt? Die Gemeindeausschüsse in St. Matthias, die sich als Orte von
Kirche gegründet haben und die weiterhin für die Belange der Gemeinden
Sorge tragen, haben sich dafür ausgesprochen, dass die erfolgreiche
Geschichte der Fastenaktionen fortgeführt werden soll. Mit der
Fastenaktion ergibt sich für uns die Gelegenheit, über unsere Kirchtürme
hinweg in die Welt zu schauen. Dabei stellen wir immer wieder fest, um
wieviel schwieriger die Lebensbedingungen der Menschen in vielen
Ländern der Welt sind. Mit den Ergebnissen unsere Aktionen konnten wir
vielfältig helfen und den Menschen Perspektiven für die Zukunft eröffnen.
Wir haben uns dazu entschlossen einen Arbeitskreis und Ort von Kirche
„Fastenaktion“ ins Leben zu rufen. Diese Gruppe wird in den nächsten
Jahren mögliche Projekte finden und vorschlagen, die Präsentation in
unseren Kirchen und die Sammlungen am Ende der Gottesdienste und
darüber hinaus durchführen und begleiten und natürlich Sie – die
Unterstützerinnen und Unterstützer der Aktion – aktuell informieren.
Im Herbst werden wir mit den Vorbereitungen der Fastenaktion 2027
beginnen und Ihnen dann mit Beginn der Fastenzeit das ausgewählte
Projekt vorstellen.

Für den Ort von Kirche „Fastenaktion“ Ihr Klaus Schroers

NEWSLETTER FÜR FAMILIEN

Der QR-Code führt zu Informationen und Angeboten für Kinder und Jugendliche in St. Matthias und zur Anmeldeseite für den entsprechenden Newsletter:

<https://st-matthias-schwalmtal.de/aktuelles/newsletter-fuer-familien/>

**für Familien, Kinder
und Jugendliche**



Auf Matthias Spuren durch Schwalmtal: Familienpilgern im Herbst

Wir laden Familien mit Kindern zu einer Pilgertour ein. Gemeinsam ziehen wir los und besuchen Kirchen in Schwalmtal.



Kinder - Jugend - Kirche unter dem Dach von St. Mariae Himmelfahrt			Apropos Matthias 4U
			apropos-matthias4U@web.de
			Instagram: apropos_matthias_4u

KINDER- UND JUGENDDISCO

NÄCHSTE TERMINE:
09.09.2026 & 14.10.2026

Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren
Im Jugendkeller Pfarrzentrum St. Michael Waldniel
Immer am 2. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr
(außer in den Schulferien!!!)

**für Familien, Kinder
und Jugendliche****Kinderaktionstag Erntedank 2026**

Thema „Bäume = echte Naturwunder“

Tiefe Wurzeln. Fester Stamm. Hoch in den Himmel. Bäume sind etwas Wunderbares.

Sie verdunsten über die Blattoberfläche Wasser und kühlen so unser Klima. Blätter und Nadeln nehmen Kohlenstoffdioxid auf und geben Sauerstoff ab. Ihre Wurzeln schützen die Erde vor Erosion.

Sie sind Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.

Baumsamen dienen vielen Tierarten als Nahrung.

Ihre Früchte werden gerne von uns Menschen gegessen.

Holz wird u.a. als Baustoff und zur Papierherstellung genutzt.

An diesem Nachmittag wollen wir vielen Bäumen begegnen.

Im Freien – in der Baumschule Pelters, Rügen 38, 41366 Schwalmthal.

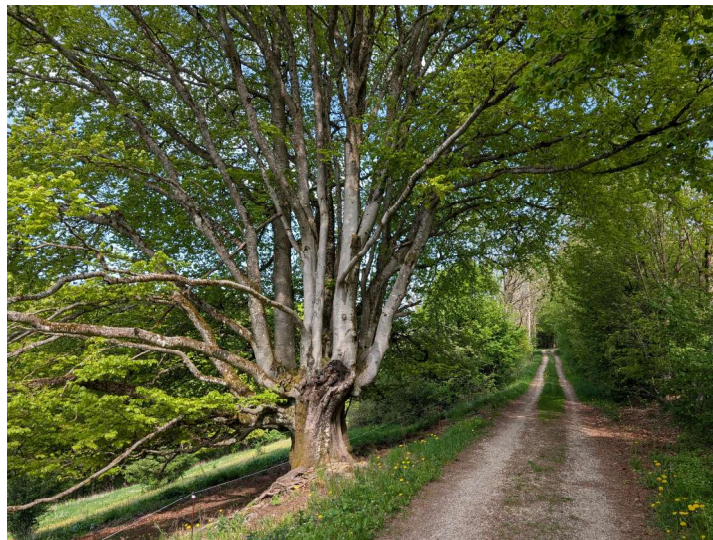
Wann – am Samstag, den 10.10.2026 von 14:00 – 17:30 Uhr

Und anschließend: Wir pflanzen selber, erleben eine kindgerechte Betriebsführung, basteln kreativ mit Naturmaterialien, backen Stockbrot (bei schönem Wetter), singen und spielen gemeinsam

Eine Begegnung mit allen Sinnen. Getränke und Snacks stehen bereit.

Zum Abschluss (ab 17:30) gibt es wieder einen Mini-Wortgottesdienst mit allen Familien und Interessierten in der Baumschule Pelters.

Anmeldungen gerne unter 01733817783



(Bild: Christian Schmitt, In: Pfarrbriefservice.de)

Kirchl. Nachrichten**Taufen - Trauungen - Sterbefälle
Juli /August 2026****Taufen:**

In St. Michael:	am 11.07. Max Pütz am 29.07. Helena von Hall am 16.08. Levi Küppers
In St. Georg:	am 05.07. Oskar Braßeler am 02.08. Mats Jakobs u. Moritz Bonus
In St. Gertrud:	am 12.07. Noah Amhausend, Milan Strötges und Paul Föhles
In St. Jakobus:	am 09.08. Millie Heinen

**Trauungen:**

In St. Michael:	am 22.08. Laura Parasiliti u. Sven Nellis am 29.08. Sarah Lölling u. Julian Erlemann
-----------------	---

**Verstorbene:**

Aus St. Georg:	am 29.06. Andrea Gruschka, 64 Jahre
Früher aus St. Anton:	am 08.07. Marlies Thönnissen, 79 Jahre
Aus St. Anton:	am 01.07. Wilhelm Gerhard Couson, 84 Jahre am 16.07. Lorenz Stockmanns, 92 Jahre am 14.08. Gertrud Rahn, 88 Jahre
Aus St. Michael:	am 20.06. Brigitte Roidl, 75 Jahre am 01.07. Katharina Hendrika Gravendyck, 86 Jahre am 11.07. Michael Peter Oppen, 62 Jahre am 08.08. Toni Schöpfiges, 86 Jahre am 09.08. Peter Josef Breuer, 87 Jahre am 14.08. Jürgen Willms, 46 Jahre am 14.08. Peter Rütten, 85 Jahre am 24.08. Margret Juliana Mewißen, 87 Jahre am 24.08. Katharina Fuchs, 94 Jahre
Aus St. M. Himmelf.:	am 12.07. Albert Gielen, 92 Jahre am 13.08. Katharina Vahlhaus, 90 Jahre

Infos

Herzliche Einladung zum 50-jährigen Jubiläum des Ferienspass Schwalmtal!



FERIENPASS SCHWALMTAL
FERIENAKTION DER PFARREI ST. MATTHIAS SCHWALMTAL

50 JAHRE!

Wir feiern mit euch!

Kommt vorbei,
erlebt einen bunten
Tag voller Spiel, Spaß
und Gemeinschaft
mit uns!

Pfarrheim St. Michael
26. September 2026
12:00 – 17:00 Uhr

Was euch erwartet:

- Kinderschminken
- Hüpfburg
- Verschiedene spannende Spiele und Workshops für Kinder

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

- Leckere Kuchen
- Grillwurst im Brötchen
- Erfrischende Getränke

Ein tolles Erlebnis für die ganze Familie.
Wir freuen uns auf euch!

